

Das Wichtigste ist es, nie mit dem Anfangen aufzuhören.

(Alber Einstein)



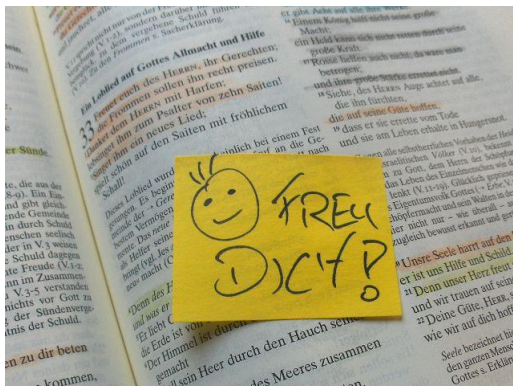
Möge der Stern den Weg weisen,
wenn wir nicht mehr wissen – wohin.
Möge das Licht in unserem Innern leuchten,
wenn wir im Dunkeln stehen.
Möge uns das Kind Geschenk sein,
wenn wir glauben, dass wir nichts
mehr zu erwarten haben.
Möge Friede und Freude von Weihnachten
immer in uns und um uns sein
durch die hellen und dunklen Tage
des kommenden Jahres und immerdar.

**Ein Stern will für dich leuchten
und deinen Weg begleiten.**



Wir feiern Weihnachten,
auf dass diese Geburt
auch in uns Menschen geschieht.
Wenn sie aber nicht in mir geschieht,
was hilft sie mir dann?
Gerade, dass sie auch ihn mir geschehe,
darin liegt alles. (Meister Eckhart)

„Schmunzeliges“ „Können Sie mir bitte sagen, wie spät es ist?“ – „Es ist in zehn Minuten elf Uhr.“ – „Pardon, ich habe Sie nicht gefragt, wie spät es in 10 Minuten ist, ich will wissen, wie spät es jetzt ist!“



**Die Reife eines Menschen
zeigt sich am deutlichsten
an dem Dienst, den er in
einer Gemeinschaft leistet.**

(Pedro Arrupe)

Beginnen können ist Stärke,
vollenden können ist Kraft.

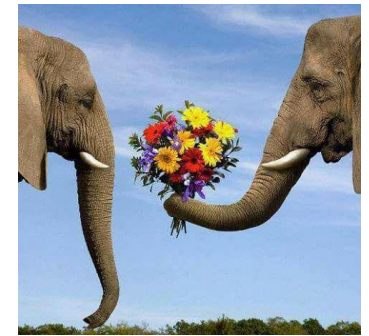
(Laotse)

Ein richtiges Wort

Herr, hilf mir, das richtige Wort zu finden.
Das Wort, das heilt, wo etwas verwundet
ist.

Das Wort, das tröstet, wo jemand weint.
Das Wort, das Hoffnung schenkt,
wo alles hoffnungslos scheint.

(Irmgard Erath)



Am kostbarsten sind immer die Dinge, die keinen Preis haben.

(Luise Rinser)



Wenn wir nachdenken über unser Leben,
sollte uns eigentlich die Tatsache,
dass wir am Leben sind, am meisten
überraschen. (Reinhold Schneider)

**Der Mensch ist nicht zum Vergnügen,
sondern zur Freude geboren.**

(Paul Claudel)

Das Beste im Leben ist,
Verständnis für das Schöne zu haben. (Menander)

„Schmunzeliges“ Ein Ochs und ein Pferd ziehen den gleichen Pflug. Am späten Nachmittag hat der Ochse keine Lust mehr zu arbeiten. Er sagt zum Pferd: „Ich mache keine Überstunden.“ Der Bauer spannt den Ochsen aus und lässt ihn zum Stall trotten. Zwei Stunden später kommt das Pferd todmüde nach Hause. „Der Ochse fragt: „War der Bauer sauer, weil ich pünktlich Feierabend machte?“ – „Nein,! Er sagte kein Wort! Bloß unterwegs hat er mit dem Metzger telefoniert!“

**Christen, die beten,
sind wie Säulen,
die das Dach der Welt tragen.**

(Martin Luther)

